

Pressemeldung anlässlich der mechatronic, Spezialmesse für den Maschinenbau vom 21.- 23. 6. 2005 in Leipzig



LASERVORM zeigt auf dem mechatronic-Messestand B109 in Halle 2 unter dem Motto "Mechanik- Elektronik-Lasertechnik" eine selbstentwickelte Laserhärte- und Auftragsschweißeinheit zur Integration in Werkzeugmaschinen

Die LASERVORM GmbH ist seit mehr als 11 Jahren erfolgreich als Laser(sonder)maschinenbauer und Laser-Lohnfertiger in den Bereichen Laserschweißen und Laseroberflächenverfahren tätig und präsentiert sich in diesem Jahr erstmals auf der mechatronic in Leipzig. Auf der Spezialmesse für den Maschinenbau innerhalb der Zuliefermesse Z werden neue Entwicklungen, wie beispielsweise eine Laserhärte- und Auftragsschweißeinheit zur Integration in Werkzeugmaschinen oder für die Nachrüstung vorhandener Laseranlagen, vorgestellt. Diese Bearbeitungseinheit ermöglicht auch ohne technologisches Spezialwissen die Nutzung von Laseroberflächenbearbeitungsverfahren im Fertigungsprozess. Der Prototyp wird an einem Industrieroboter betrieben und bietet auf diese Weise die Möglichkeit der 3D-Bearbeitung von Werkstücken.

Seit Sommer 2003 investiert das Unternehmen LASERVORM am neuen Standort im Gewerbegebiet Altmittweida/ Sachsen in neue Technik und wird damit der am breitesten ausgestattete Laser-Lohnfertiger für Schweiß- und Oberflächenbearbeitung in den neuen Bundesländern. Selbstentwickelte Lasersondermaschinen für Kundengruppen aus den Bereichen Automobilzulieferer, Medizintechnik, Elektronik, Textilmaschinenbau, Vorrichtungsbau sowie Pharmaindustrie befinden sich weltweit im Einsatz. Noch in diesem Jahr wird eine 6-Achs-Laser-Portalanlage mit einem Arbeitsraum von 3mx1,4mx1m im eigenen Werk in Betrieb genommen. Damit können Aufgabenstellungen wie Laserhärten von Umformwerkzeugen aus dem Automobilbereich, 3D-Laserauftragsschweißungen sowie räumliche Schweißungen auch an Großbauteilen ausgeführt werden. Die traditionell bei LASERVORM vorhandenen gepulst und kontinuierlich arbeitenden Festkörperlaser und Diodenlaser für Bearbeitungen von Mikro (wie z. B. medizintechnische Anwendungen) bis Makro (wie z. B. PKW-Getriebebauteile) werden durch CO₂-Laseranlagen von 200 Watt bis 3,5 kW ergänzt.

Zur umfassenden Qualitätssicherung wurde ein integriertes Warenwirtschafts- und Produktionsplanungssystem eingeführt sowie die Ausstattung zur Qualitätssicherung u. a. durch verschiedene Mess- und Dokumentationstechnik deutlich verbessert.

Insgesamt liefert die LASERVORM GmbH dem Kunden ein Komplettangebot unter der Überschrift „Lasertechnologie, Lohnfertigung und Laser-Anlagentechnik – Von der Beratung bis zur laufenden Produktion“.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.laservorm.com

Ansprechpartner: Maria Schneider, Tel.: +49 (0) 3727 9974 12,
E-Mail: maria.schneider@laservorm.com

Bild und Text stehen im Download-Bereich unserer Homepage zur Verfügung

Altmittweida, den 04. Mai 2005



Laserhärte-
u. Auftragsschweiß-
einheit